

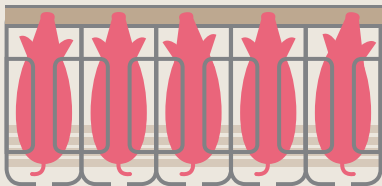
EIN SCHWEINELEBEN

Sauenhaltung und Ferkelproduktion im Kastenstand



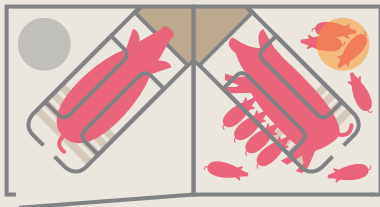
Eingezwängt

Zur künstlichen Besamung – erstmals mit sieben Monaten – kommt die Sau im Deckzentrum in einen Metallkäfig. Zuchtsäue sind ungefähr 114 Tage trächtig.



Warten dicht an dicht

Vier Wochen lang stehen, liegen und fressen sie auf Spaltenböden, ohne sich drehen zu können und sind beschäftigungslos. Selbst der Freigang zum Saubermachen entfällt.



Umzug zum Abferkeln

Eine Woche vor dem Abferkeln muss das Muttertier in den „Ferkelschutzkorb“. Es kann dort kaum mehr als säugen – mit der Begründung, so weniger Ferkel zu erdrücken.